



Ich war im Sarkophag von Tschernobyl

Der Bericht des Überlebenden

*Deutsche Ausgabe übersetzt
und bearbeitet von Reinhard Deutsch*

Autor: Anatoly N. Tkachuk

16,5x 24,0 cm, 320 Seiten

€ 24,95/sFr 33,50, styria premium

ISBN: 978-3-222-13337-4

Am 26. April 1986 explodierte ein Atomreaktor in Tschernobyl. Durch diese Explosion wurde Radioaktivität freigesetzt, gelangte rasch in große Höhe und zog mit dem Wind als „die Wolke“ über halb Europa. Tschernobyl ist zum Synonym für den Super-GAU geworden. Über der Kraftwerksruine wurde ein Sarkophag errichtet, eine Hülle aus Beton. Doch eine Frage musste geklärt werden: Wie sieht es aus im Inneren des Sarkophags? Was bewirken Strahlung, Physik und Chemie? Es gab keine andere Wahl. Es gab keinen Roboter und keine Maschine, die diese Fragen klären konnten. Es waren Menschen, die in die Hülle aus Beton, hinein in den gefährlichsten Ort dieser Welt gehen mussten. Es waren vier Männer, die dieses Wagnis eingingen. Der Ingenieur. Der Physiker. Der Sicherheitsoffizier. Der General. Der erste von ihnen starb nach zehn Minuten. Einer hat überlebt. Er berichtet von dem, was war. Er berichtet von dem, was sein kann. Er berichtet von dem, was gerade ist. Er schildert, er zeigt auf, er warnt. Er weiß, wovon er spricht. Das Buch von Anatoly N. Tkachuk zeigt vor allem aber auf, dass es Probleme auf dieser Welt gibt, die wir nur gemeinsam lösen können. Wo es nicht mehr um Politik und Macht geht, sondern um das Überleben der Menschheit.